

Entwurmungsempfehlung Hund und Katze

Parasiten wie Würmer, Zecken und Flöhe werden bei unseren Haustieren nicht gerne gesehen. Die unangenehmen Mitbewohner zehren an unseren Vierbeinern und können in manchen Fällen schwere Krankheiten auslösen. In der folgenden Empfehlung wird tiefer auf das Vorbeugen/Behandeln gegen Würmer bei Hund und Katze eingegangen.

Vorbeugung (Prophylaxe) im Welpenalter

Wir empfehlen Hunde- und Katzenwelpen bis zum Alter von sechs Monaten alle vier Wochen zu entwurmen. Dies kann bereits ab der zweiten Lebenswoche gemacht werden. Auch das Muttertier sollte man dabei nicht vergessen. Eine Entwurmung kann bei ihm auch zwei Wochen nach der Geburt erfolgen.

Vorbeugung (Prophylaxe) ab 6 Monaten

Ab einem Alter von 6 Monaten werden Hund und Katze 4x jährlich, also alle 3 Monate entwurmt. Sollte ein Tier zu vermehrtem Verzehr von Mäusen, Kot, Müll o.ä neigen, wird empfohlen alle vier bis acht Wochen zu entwurmen.

Entwurmung von reinen Wohnungskatzen

Da Würmer auch durch uns Menschen (z.B. durch Schuhe) in die Wohnung gelangen können, ist ein Kontakt mit den Stubentigern in der Regel unvermeidbar. Katzen, welche ausschliesslich in der Wohnung leben, sollten daher halbjährlich entwurmt werden.

Behandlung bei Wurmbefall

Bei einem klaren, schweren Wurmbefall oder wenn die Entwurmung länger als 6 Monate zurückliegt, sollte eine wiederholte Behandlung nach vier Wochen gemacht werden. Dabei ist zu beachten, dass die Würmer auch auf uns Menschen übertragbar sind. Vermehrtes Händewaschen wird dabei empfohlen. In der Apotheke/Drogerie werden Sie über ein geeignetes Entwurmungsmittel für Menschen beraten.

Präparate

Es gibt verschiedene Möglichkeiten eine Entwurmung bei Ihrem Tier vorzunehmen: Tabletten, Pasten, Spot-on, Injektionspräparate. Dabei sind die Wirkungsspektren und die Wirkungsdauer nicht bei allen Präparaten gleich. Wir beraten Sie gerne per Telefon oder in unserer Praxis.